

In der Grauzone – Die Farbe Grau in der Malerei

So mancher mag sich schon gefragt haben, warum es im Schmincke-Sortiment quer durch alle Farbsorten eine erstaunlich große Anzahl an Grautönen gibt. Dies hat jedoch vielerlei Berechtigung, spielt doch die (Un-)Farbe Grau in der Malerei eine beträchtliche Rolle.

Kunsthistorisch betrachtet wurde Grau bereits im Mittelalter vielfach verwendet, von der Buchmalerei über Altarflügel bis hin zu Fastentüchern wurde der „bewusste Farbverzicht“ als Stilmittel eingesetzt. Bis heute fällt dem Grau eine wichtige Rolle zu, sei es, um die Farbwirkung der Buntfarben durch den Kontrast zu Grau zu steigern oder aber um sich die changierende Bandbreite der Grautöne in monochromen Darstellungen zu Nutze zu machen. Auch heute noch wird in Schwarz-Weiß-Fotos und –Filmen die Wirkung des bewussten Farbverzichts genutzt, um die Ästhetik des Dargestellten zu steigern. Schließlich ermöglichen die zahlreichen Grautöne ein nahezu unbegrenztes Potential, wenn es darum geht, Farben zu mischen bzw. abzudunkeln.

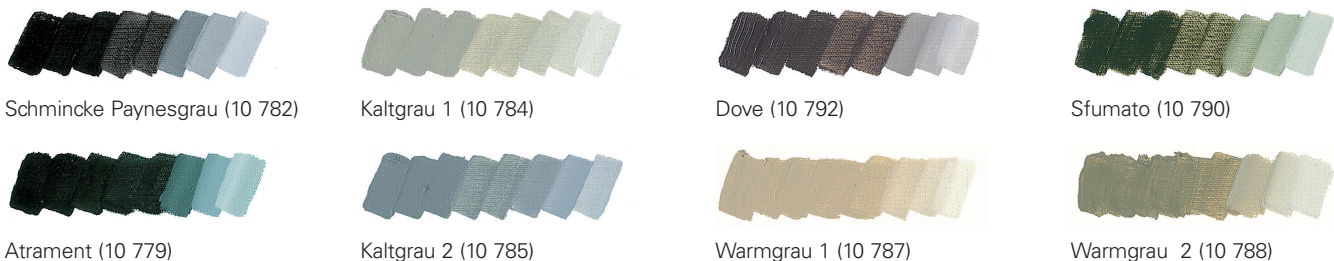
Grau als Farbton gibt es im Schmincke-Sortiment in nahezu allen Ausprägungen, vom neutralen Grau über Grautöne mit einem warmen (z.B. rötlichen oder violetten) oder einem

kalten (z.B. bläulichen oder grünlichen) Unterton. Häufig sind diese Grautöne entgegen der landläufigen Meinung KEINE einfachen Aufhellungen von Schwarz, sondern komplizierte Kompositionen verschiedener Buntpigmente mit und ohne Schwarzanteil. Sie eignen sich neben ihrer Funktion als Kontrastfarbe und für Monochromien – je nach Schattierung – zum Abdunkeln spezieller Farben (z.B. mit Neutralgrau oder Neutraltinte), für Untermalungen oder als „Sfumato“, dem feinen grauen Nebel, den bereits italienische Meister über Portraits legten, um diese weicher erscheinen zu lassen.

Mit diesem Wissen sollte die Farbe Grau auch in Ihrer Palette aus der nach ihr benannten Zone treten und Einsatz in Ihr kreatives Schaffen finden. Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Grautöne zu Coloristik und Funktion inklusive der verwendeten Pigmente finden Sie in den Schmincke-Farbkarten, als gedruckte Version oder im Internet unter www.schmincke.de.

Kleine Übersicht über die große Vielfalt der Grautöne bei Schmincke (Auszug):

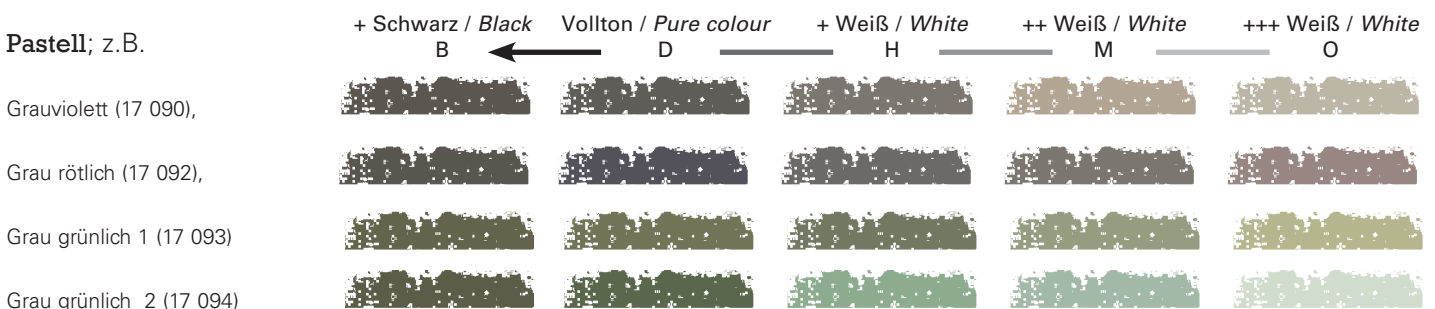
MUSSINI® feinste Künstler-Harz-Ölfarben:



HORADAM® AQUARELL feinste Künstler-Aquarellfarben:



Pastell; z.B.



Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

Übrigens:

Details zur Produktsicherheit finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schmincke.de unter Download/Sicherheitsdatenblätter.

Bei weiteren speziellen technischen Fragen zu diesem Thema steht Ihnen natürlich auch gerne das Schmincke-Laborteam beratend zur Seite! Sie erreichen es z. B. per Mail unter laborteam@schmincke.de oder aber tagsüber telefonisch unter 0211/2509-476.